

Wie Russland seine Macht durch Gas erneuern will



Die Rohre der Nord-Stream-Pipeline sind längst verlegt, russisches Gas strömt seit 2011 unter der Ostsee nach Deutschland. Mit der South-Stream-Röhre sollen Weißrussland und die Ukraine umgangen werden.

Foto: Reuters / Tobias Schwarz

Den Mächtigen in Russland schwimmen die Felle davon, gerade im Energiebereich. Mit South Stream, einer Pipeline durch das Schwarze Meer bis vor Wien, möchte man vorbauen. Die Ukraine wäre umschifft, die OMV hätte eine Röhre für ihr eigenes Schwarzmeergas.

Pipeline-Projekt „South Stream“

Mai 2014



Geplante Inbetriebnahme
2017

Gesamtumfang der Investitionen
25 Mrd. €

Geplanter Anteil russischer Gaslieferungen an Europa
35 %

Leistung des Schwarzmeerabschnittes
63 Mrd m³ / Jahr*

Gesamtlänge des Schwarzmeerabschnittes
900 km

Maximale Tiefe des Schwarzmeerabschnittes
2250 m

Quelle: RIA Novosti

* bis zu 32 Milliarden Kubikmeter bis Baumgarten